



Kunde

IC Unicon AG

Branche

Versicherungsbroker

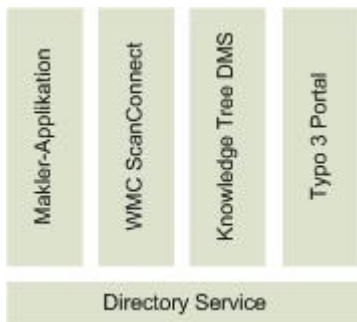
Grösster Vorteil

Die im Einsatz stehende Lösung für Versicherungsmakler erfüllt die Anforderungen, benötigt aber einige Erweiterungen. Durch die Einbindung eines Open Source basierten Document Management Systems und durch neue Schnittstellen für Web-Services kann die bestehende Lösung auch in Zukunft weiter genutzt werden.

Eine Studie von WMC zeigte auf, dass für die Zukunft drei Anforderungen zu lösen sein werden: Die elektronische Archivierung der Belege, die Schnittstellen für die elektronische Übermittlung von Versicherungsdaten und das Angebot von medienbruchfreien Geschäftsprozessen vom Kunden bis zum Versicherer. Obwohl die bestehende Applikation schon rund zehn Jahre im Einsatz stand, erwies sich ein Update auf die neusten Datenbanktechnologie und die Erweiterung mit den nötigen Funktionalitäten als machbar und kosteneffizient. Der Einsatz einer neuen Branchensoftware hätte vier bis fünf Mal mehr gekostet.

Rund 20'000 Belege wurden pro Jahr kopiert und in Dossiers abgelegt. Daher war der erste Schritt die elektronische Archivierung. Nach Tests mit einem Prototypen entschied man sich für den Einsatz des Open Source-basierten DMS Knowledge Tree. Eine Java-Schnittstelle steuert das Beleg-Scanning und die Beleg-Referenzierung so dass der Beleg sowohl im DMS abgelegt als auch über einen Link vom entsprechenden Policen-Record der Maklerapplikation aufgerufen werden kann. Das Ganze präsentiert sich als eine einzige Anwendung. Auch das Einlesen und Verbuchen elektronischer Versicherungsdaten konnte über eine entsprechende Schnittstelle automatisiert werden.

Die Typo 3 Webplattform erlaubt es schliesslich dem Kunden über eine Identity Management Lösung direkt auf seine Versicherungsdaten zuzugreifen, dh. Daten abzufragen, Schäden elektronisch anzumelden, Formulare auszufüllen und weitere künftige Aufgaben zu lösen. Damit wird die Internetlösung von IC Unicon zur **one Net**-Lösung.



TYPO3 